



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Standesinitiative der SVP Fraktion: Sans Papiers**
Autor/in: [Thomas de Courten](#)
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 25. März 2010
Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Gestützt auf Art. 160 Abs. 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird beauftragt, diejenigen gesetzlichen Grundlagen zu respektieren bzw. - wo nötig - zu präzisieren oder anzupassen, welche garantieren, dass weiterhin ausschliesslich die Kantone darüber entscheiden können, ob sie Jugendlichen, welche sich ohne eine gültige Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz befinden, den Zugang zu gymnasialer Bildung, einer Berufslehre oder die Ausübung einer beruflichen Tätigkeit erlauben wollen. Auch sollen Kinder von Eltern ohne gültige Aufenthaltserlaubnis bei der Geburt nicht einfach automatisch formell anerkannt werden bzw. einen gültigen Aufenthaltstitel erhalten.

Begründung

Es kann nicht sein, dass der illegale Aufenthalt in der Schweiz nun zunehmend über die Hintertür legalisiert wird, z.B. durch den geförderten Zugang zu einer Berufslehre, Maturitätsschule oder zur Krankenversicherung, wie dies einige parlamentarische Vorstösse vorsehen. Solche Leistungen, über deren Zulassung aufgrund der Kompetenzverteilung allein die Kantone zu befinden hätten, würden diesen jährlich enorme Zusatzkosten bereiten und zudem komplett falsche Signale an die illegalen Einwanderer senden, welche aufgrund dieser Schritte den Eindruck erhalten müssen, dass der Staat ihren unrechtmässigen Aufenthalt mit der Zeit schrittweise legalisieren wird. Aufgrund dieser eindeutigen Signale präsentiert sich die Schweiz nach aussen als inkonsequentes, nachgiebiges und damit letztlich überaus attraktives Zielland für die mittlerweile weltweit informierten Migrationsströme.